

## ***Neue Entwicklungsziele***

### ***Wir entwickeln uns im Bereich der Medienbildung weiter und professionalisieren unseren Umgang mit ICT***

Schülerinnen und Schüler sind im Zusammenhang mit digitalen Medien im Unterricht und auch in der Freizeit (soziale Medien, Games) zunehmend gefordert. Die Schule muss ihnen zukunftsgerichtete Kompetenzen mit auf den Weg geben. Hierzu partizipieren wir an der auf gesamtschulischer Ebene stattfindenden Entwicklung von Leitlinien und Instrumenten.

Auf schulischer Ebene erhöhen wir die Professionalität über intensive Personalentwicklung und stellen sicher, dass pro Stufe ein PICTS ausgebildet wird. Auf Teamebene gibt es bereits institutionalisierte Austauschgefässe, wo regelmässig die Medienbildung und der Umgang mit ICT thematisiert wird und der stufengerechte Kompetenzaufbau im Bereich der Digitalisierung im Unterricht entwickelt wird. Dieses Entwicklungsziel wurde von der FSB empfohlen.

### ***Wir haben gemeinsame Pädagogische Grundpfeiler und Handlungskonzepte***

Das Team erarbeitet im Rahmen des QUIMS-Projektes ‚Denk-Wege‘ unter der Leitung der Denk-Wege-Verantwortlichen gemeinsam pädagogische Grundpfeiler für die Schule im Widmer und leitet daraus Handlungskonzepte ab. Als Ausgangspunkt dient die Diskussion der Neuen Autorität von Haim Omer.

In einem zweiten Schritt werden bis 2025 auch die Eltern eingebunden (Z.B. über Weiterbildungsangebote). Im Verlauf von drei Jahren wird diese Arbeit vollzogen, implementiert und kommuniziert.

### ***Wir überprüfen und optimieren die Elternarbeit***

Elternpartizipation ist für den Schulerfolg der Kinder ein sehr wichtiger Faktor. Gleichzeitig stellen wir fest, dass unsere traditionellen Gefässe Elternrat für Klasse und Widmerrat für Schule immer mehr Probleme haben, an die Eltern zu gelangen; vielen Eltern fehlt schlicht die Zeit. Wir möchten in den kommenden Jahren neue Herangehensweisen prüfen (alternative Elternanlässe mit partizipativem Charakter, Zusammenlegung von Elternrat und Widmerrat wie von FSB empfohlen) sowie über geeignete Kanäle die Eltern über die Schule informieren und gegebenenfalls involvieren (Zeitschrift ‚Wir Langnauer‘, Website, Klapp etc.). Auf der Ebene des einzelnen Schülers möchten wir die Lehrpersonen befähigen, mit Eltern so zu sprechen, dass das Verständnis komplexer Materien gesichert ist und daher unterstützende Kommunikationsmittel zur Verfügung stellen. Zweitens sollen lösungsorientierte Gesprächsformen die Norm werden.

### ***Wir dokumentieren unseren Förderplanungsprozess***

Wir Fördern Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen engagiert und zielorientiert. Auch die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit der beteiligten Fachpersonen funktioniert. Hingegen erfolgt die Dokumentation einzelner Elemente des Förderplanungszyklus nicht immer stringent, wie die FSB festgestellt hat. Wir wollen daher Mindeststandards zur Dokumentation des Zielverfolgungs- und Förderprozesses vereinbaren und Instrumente festlegen.

## *Wir unterrichten und fördern an unsere Schule begabte Schülerinnen und Schüler mit einem zeitgemässen Konzept der BegaFö*

In den nächsten vier Jahren wird bei uns die BegaFö aufgebaut. Dabei nehmen wir insbesondere die Situation des Im Widmer als Quims-Schule in den Fokus. Diese Projektarbeit gründet in Phase I auf Erfahrungen, welche die zuständige SHP Kirstin Wegehaupt mit verschiedenen Formaten in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen macht. Diese Phase wird durch die Abschlussarbeit der Co-Schulleitung im CAS FBO begleitet. Die SHP bildet sich im Bereich BegaFö weiter. Wir suchen nach weiteren Möglichkeiten, die Chancengerechtigkeit an unserer Schule zu erhöhen: Angedacht ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Studienstiftung Schweiz, um begabten SuS des Im Widmer Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen zur Seite zu stellen.

## *Wir entwickeln uns im Bereich 'Beurteilen und Fördern' in gezielten, kleinen und grossen Schritten weiter*

Wie gehen bei uns einzelne Lehrpersonen, wie geht die Schule Im Widmer mit dem Auftrag der Gesellschaft um, die Kinder und Jugendlichen zu beurteilen und zu selektionieren? Wie ermöglichen wir Vergleichbarkeit im Kollegium und schaffen wir Transparenz über die Lernziele, Leistungserwartungen und die Kriterien der Beurteilung gegenüber den Schülerinnen und Schülern und den Eltern? Wie garantieren wir Förderorientierung und nutzen Beurteilung auch zur Optimierung des Unterrichts? Wie gewähren wir Chancengleichheit und welche Konzeption, wie Kinder lernen, legen wir unserer Beurteilung zugrunde?

Im Rahmen des QUIMS-Schwerpunktes *Beurteilen und Fördern mit Fokus auf Sprache* arbeitet das Schulkollegium mit Leitsätzen eine gemeinsame Beurteilungskultur. Gemäss den Empfehlungen der Bildungsdirektion gehen wir dabei schrittweise vor und formulieren im Jahresprogramm entsprechende Unterthemen und Ziele. Wir streben an, entsprechend der FSB-Empfehlung die stufeninternen Instrumente vermehrt koordiniert einzusetzen. Unter Berücksichtigung des Legislatur Ziels der Schule Langnau soll diese Koordination auch schulübergreifend stattfinden.

## *Wir praktizieren kollegiale Beratung zur Unterrichtsentwicklung*

Kollegiale Beratung meint hier ein Bündel aus stark wirksamen Instrumenten zur Unterrichtsentwicklung und zur Optimierung der Zusammenarbeit ( IDT, Interne Coachings, Intervision, Hospitation (mit Beobachtungsauftrag), Onboarding für neue MA). Die Schulleitung ermöglicht es dem Team strukturell im Verlauf der nächsten vier Jahre die kollegiale Beratung situationsgerecht aus- und aufzubauen.

## *Wir stehen überregional im Austausch und implementieren langfristig Programme mit externen Partnern*

2022/2023 ist das letzte Jahr des Kulturagenten-Programmes für unser Schulhaus. Wir arbeiten in den kommenden vier Jahren daran, erfolgreiche Elemente des Programms in unser reguläres Schulprogramm zu übertragen und schauen als Team, mit welchem ausserschulischen Programm wir in Zukunft sicherstellen möchten, dass wir über den Tellerrand hinausschauen.

Entwicklungsziele – Daran arbeiten wir.	Thema und Ziele Die Schwerpunktthemen	Bezug	Ist-Zustand Das haben wir. Das machen wir bereits.	Ziele und Inhalte So gehen wir es an.	Zuständig	Zeitraum S: Start, R: Realisierung E: Einführung					Ressourcen Diese Mittel benötigen wir.	Überprüfung Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.
						21	22	23	24	25		
<b>Führung: Schule, Klasse, Gruppe, Kind</b>												
<b>Wir haben das ganze Schulhaus im Blick – die eigene Klasse ist ein wichtiger Teil davon.</b>	Leibbild Sonderpäd. Konzept Externe Schulevaluation		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geleitete Schule</li> <li>- Führungsinstrumente</li> <li>- NBA und MAB</li> <li>- Projekte neues VSG</li> <li>- Externe Evaluation 2021</li> <li>- Geschäftsordnung</li> </ul>	- Planungsinstrumente vereinfachen	SL		S	R	R	R	Kulturfahrplan, Quims-Bericht und Jahresprogramm zusammenführen	- Übersichtlichkeit ist erhöht
				- Förderplanungsprozess optimieren	SL, SHP, DaZ, Thera.	S	R	R	R	R	Sitzungen zur Optimierung von Abläufen und Standards	- Standards sind festgehalten und Abläufe geklärt
				- Neue Pädagogische Grundpfeiler (Neue Autorität): 3 Phasen (LP-Schule-extern) Denk-Wege Evaluation	SL*	S	R1 R2	E1 R2	R2	E2	Phase1 SL, LP, Mitarbeiter Phase 2 Schule Phase 3 weitere erzieherisch Tätige (Eltern, KibeLaA...)	Phase 1: Ebene Lehrperson Phase 2: Ebene Schule: Päd. Grundpfeiler definiert Phase 3: SP, Eltern etc sind informiert und haben Möglichkeit zur Beteiligung
<b>Unterricht: Methodik, Didaktik</b>												
<b>Das Kind im Zentrum: Wir unterrichten ziel- und förderorientiert</b>	Leibbild Sonderpäd. Konzept Externe Schulevaluation		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Positives Lern- und Arbeitsklima</li> <li>- Gute Unterrichtsqualität</li> <li>- Sonderpädagogisches Konzept</li> </ul>	- Begabtenförderung für alle Begabten, auch solche mit DaZ-Hintergrund	SHP, KLP, SL	S	R/E	R/E	E	E	SHP BegaFö, Weiterbildung	Angebot steht + wird genutzt
				- Chancengerechtigkeit	SL		SR	R	R	R	PHZH, andere Partner	- Partner gefunden, Umsetzungsplan entwickelt, evtl. Realisierung Projekt
				- Überfachliche Kompetenzen	P-Team		SR	R	R	R	Weiterbildungen	- Reporting, U-Besuche
				- Fördern und Beurteilen, Quims-Schwerpunkt III	P-Team	SR	E1	E2	E3		Weiterbildungen	- Reporting, U-Besuche

				- ICT-Einsatz im Unterricht	P-ICT	SR	R	R	R	R	Konzeptentwurf Gemeinde	- Konzept steht, Zuständigkeiten geklärt, PICTS ernannt, regelm. Weiterbildungen Team
<b>Schulentwicklung: Umfeld, Integration, Behörde</b>												
<i>Wir unterstützen uns gegenseitig und fördern ein positives Sozialklima mit gegenseitiger Wertschätzung.</i>	Leitbild Externe Schulevaluation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SSA</li> <li>- Ressort FS (SSA)</li> <li>- Arbeitsgruppe ICT Gemeinde</li> <li>- Eltern- und Schülermitwirkung vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsmanagement (Evaluationsplan)</li> <li>- Kollegiale Beratung (IDT, interne Coachings, Hospitation mit Beobachtungsauftrag, Onboarding neue MA)</li> </ul>	SSA SL	S	R	E1	E2	E3	Weiterbildung	- Weisung, Konzept	
				SL	S	R, E	R, E	E	E	GLS für Hospitationen, Reflexionsformulare etc.	- Wird regelmässig praktiziert.	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- ICT an der ganzen Schule (ICT-Konzept), Prävention</li> </ul>	A-Gr P-Team Eltern		SR	E	E		Andere Kantone, Lehrplan 21, Workshops	- Weisung/Konzept	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung Elternmitwirkung</li> </ul>	SL, LP	S	R	R	R	R	2. Elternanlass, Vereinheitlichung Schule Langnau?	- Alternative Elternanlässe finden statt und werden besucht.	

Sicherungsziele – daran halten wir fest.	Thema und Ziele Die Schwerpunktthemen	Basis	Verankerung im Schulalltag	Neue Ziele und Massnahmen	Zuständig	Zeitraum					Ressourcen	Überprüfung	
						S: Start,	R: Realisierung	E: Einführung	L: läuft	21	22	23	24
<b>Führung: Schule, Klasse, Gruppe, Kind</b>													
<i>Wir haben das ganze Schulhaus im Blick – die eigene Klasse ist ein wichtiger Teil davon.</i>	Leitbild	-Jahresprogramm		- Schulprogramm laufend evaluieren	SL*		R1	R2	R3	SRE	Vorgaben VSA, SPF, SWOT, ext. Evaluation		- Rap SP
				- Jahresprogramm erstellen, überprüfen	SL*	S – R – E				Bisherige JP, int. Umfragen		- Jahresprogramm	
				- Prävention von sexueller Gewalt	SL	L	L	L	L	L	Standards vorhanden		- Regelm. thematisiert
<b>Unterricht: Methodik, Didaktik</b>													
<i>Das Kind im Zentrum: Wir unterrichten ziel- und förderorientiert</i>	Leitbild	- Absprachen SHP-KL - Stufenabsprache		- SIW bewegt: Sportanlässe und Bewegung im Unterricht	R-Sport	Realisierung			Klassen- und Fachlehrpersonen		- Durchführung		
				- ICT: Lernprogramme (Apps) evaluieren und anwenden	R-ICT	Realisierung			PHZH, n w, PHZug		- IT-WB, U-Besuche		
				- Klassen- und stufenübergreifende Zusammenarbeit: weiter so	P-Team	Realisierung			So-Pä Konzept Päd. Teams		- Durchführung, Meldung		
				- Leseförderung: Lesepaten, Antolin	P-Team	Realisierung			Bibliothek, LP		- Durchführung		
				- Lernstandserfassungen (Schulreifetest, Screenings...)	P-Team	R	Ev	E	E	E	versch. Tests		- Durchführung
				- Integrative Förderung (IF, DaZ, Logo, PMT und Musik)	R-Sopä	R	Ev	SR	E	R	SHP, SoPä-Konzept		- Weisung
				- Projektwoche MST, Projekttage Kiga und UST (altersdurchmischt)	P-Team	Realisierung			LP, FLP, externe Hilfe		- Vollzugsmeldung		
				- Lernatelier, Spielesammlungen (QUIMS)	R-Lerna	Realisierung			R-QUIMS, Lehrpersonen		- Konzept, Besuch		
				- Eltern-Kind-Werkstätte im Kiga	P-Team	Realisierung					- Durchführung		

Thema und Ziele Die Schwerpunktthemen	Bezug	Verankerung im Schulalltag	Neue Ziele und Massnahmen	Zuständig	Zeitraum		Ressourcen	Überprüfung			
					21	22	23	24	25		
<b>Schulentwicklung: Umfeld, Behörde</b>											
<b>Wir unterstützen uns gegenseitig und fördern ein positives Sozialklima mit gegenseitiger Wertschätzung.</b>	Leitbild	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eltern- und Schülerrat</li> <li>- Jahresprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SSA: Klassen- + Einzelinterventionen, Einbezug in Projekte, FS</li> <li>- Ausbildung und Einsatz von Friedensstifter, Schulhausthemen</li> <li>- Denk-Wege: Neuevaluation im Hinblick auf das kommende Schulprogramm</li> <li>- Guter Start in den KiGa: Vorbereitung Eintritt, Startbegleitung,</li> <li>- Kulturelle Veranstaltungen, Projekte (Theater, Konzerte, Ausstellungen)</li> <li>- Elternzusammenarbeit: Aufgabenbereich überprüfen und ggf anpassen, weiter so</li> <li>- Schülerpartizipation: Klassenkreis und Schülerrat: Beizug zu Projektentwicklung, Qualitätssicherung u.a.</li> <li>- Schulische Anlässe</li> <li>- Anlässe des Widmerrats (Widmerfest, Räbenliechtl-Umzug..Samichlaus, Besuchstage)</li> <li>- Thek-Baraggä (Elternkafi) (Spieltage, Flohmarkt, Spiel-Börse...)</li> <li>- Teamanlässe (Weiterbildungen, Events, Apéro, Teamessen...)</li> </ul>	SSA-Team	Realisierung		Steuergruppe SSA Stellenprozente (Gemeinde)	- Jahresbericht SSA			
				R-FS	R	R	Ev	R	R	Realisierung	- R-FS, SSA, LP
				R-FS/ Pfade	Realisierung		RS-Pfade, Lehrpersonen	- Austausch/Aufträge			
				P- Team	Realisierung		DaZ-L, IF und QUIMS	- Durchführung			
				R- Kultur	Realisierung		Kulturagenten	- Durchführung			
				R- Eltern	Realisierung		Reglement vorhanden	- Durchführung - Protokolle			
				P- Team	Realisierung		Reglemente vorhanden	- Protokolle - Projekte, Entwicklungen durch SuS angestossen			
				PT	Realisierung		Lehrpersonen	- Advent, Silvester etc.			
				W-Rat	Realisierung		Eltern- und Widmerrat	- Jahresprogramm - Durchführung			
				W-Rat	Realisierung		Eltern- und Widmerrat	- Jahresprogramm - Durchführung			
				R-TSK	Realisierung		Team	- Durchführung			